

## Jahresbericht TK 2020 - 2021

Das Vereinsjahr geht zu Ende und wir schauen auf ein spezielles Jahr zurück.

Leider mussten etliche Anlässe und gesellschaftliche Treffen abgesagt werden und konnten nur im besten Fall auf ein späteres Datum verschoben werden. Wir haben uns mit den gegebenen Umständen wohl oder übel arrangieren müssen.

Was hat uns am meisten gefehlt? Können wir alles Verpasste wieder aufholen? Werden in Zukunft Sitzungen nur noch online abgehalten? Müssen wir uns überhaupt noch sehen um etwas zu organisieren? Diese und weitere Fragen stellen wir uns im Vorstand. Was können wir aus dieser Zeit mitnehmen? Jede Veränderung birgt doch auch neue Chancen und Möglichkeiten, die man sonst nicht entdeckt und ausprobiert hätte. Es können also auch Optimierungen ausgearbeitet werden, die uns weiterbringen.

Was aber nicht ersetzt werden kann, sind die persönlichen Kontakte, Begegnungen und das gemeinsam Zeitverbringen. Was ist ein Skileiter ohne Kinder, und ein Organisator ohne Teilnehmer? Die Gemeinschaft macht den Verein aus und ist der Grund für unser Bestehen!

Das JO Programm hat jetzt ein Jahr lang komplett nicht stattgefunden. Das Untereinander in den Ski- und Snowboardgruppen hat gelitten und es kommt mir vor, als müssten wir als Ski- und Snowboardleiter, die Teilnehmer in der nächsten Saison neu kennenlernen. Da wird ein Nachholbedarf vorhanden sein.

Einer unserer grössten Erfolge, das Skilager in der Lenzerheide wurde abgesagt. Als kleiner Trost konnten ein paar Leiter und Bekannte das bereits reservierte Lagerhaus eine Woche nutzen. Um den Lärmpegel im Haus hoch zu halten, sind aber definitiv 90 Kids nötig!

Neben all den abgesagten Snowdays konnten aber trotzdem einige Anlässe durchgeführt werden.

Die Sommersaison musste mit dem Minitri im und um die Rothrist Badi, dem Wanderweekend im Rotondogebiet und natürlich dem Joggen und Walken nicht leer ausgehen.

Im Winterhalbjahr konnten einige Anlässe wie Skitouren, Langlaufstage, Erleben und Geniessen und das Clubweekend in den Flumserbergen durchgeführt werden. Das Hallentraining fand im Freien statt. So konnten die wöchentlichen Trainings für alle Wetterfesten unter uns trotzdem abgehalten werden.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich, auch im Namen aller Organisatoren der Anlässe, für eure Teilnahme!

Im vergangenen Winter konnte auch die Reparatur des Bodens im Clubhaus erledigt werden.

Unter der Leitung von Reto Schoch und René Läubli wurde der morsche und verrostete Boden rausgerissen und entsorgt. Die Firma ALHO wurde beauftragt die

defekten Stahlträger und die undichte Wand des Containers herauszutrennen und neu abzudichten.

Die Chrapfer unseres Vereins haben danach einen neuen Boden montiert und diesen auch neu isoliert. Weitere Details zum Umbau können bei den «Schnäuz» geholt werden. Die Kosten des Umbaus sind in der Rechnung ersichtlich.

Für den Skiclub ist ein Clubhaus mit Materiallager und Sitzungsraum wichtig. Die anfallenden Unterhaltsarbeiten müssen deshalb nach und nach erledigt werden. Während des nächsten Skifestes sollen Altlasten und Staubfänger durchgeschaut und aussortiert werden. Weitere Infos zu dem Team hinter den praktischen Arbeiten im Verein sind bei Reto Schoch erhältlich.

Nach diesem mageren Vereinsjahr hoffe ich auf schnelle Besserung der Situation und auf viele sportliche und gesellige Erlebnisse, die wir möglichst bald miteinander erleben dürfen.

Danke fürs Ausharren, Mithelfen und Dasein.

TK  
Daniel Schweizer